

Regionalliga Luftgewehr: SB FREIHEIT I SCHAFFT DEN KLASSENERHALT

Auch im nächsten Jahr wieder zweitklassig

Durch einen knappen 3:2-Sieg beim Finale der Regionalliga-Saison 2008/2009 in Norderstedt hat die erste Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit den Klassenerhalt geschafft und bleibt damit weiterhin zweitklassig.

„Die zweite Saison nach einem Aufstieg ist immer die schwerste“, hatte Sportorganisator Werner Kief zu Saisonbeginn vor zu großer Euphorie gewarnt - und er sollte Recht behalten. Durch zwei Niederlagen am vorletzten Wettkampftag der Regionalliga (Nord) Luftgewehr war man als Vorjahres-Vize-Meister mitten im Abstiegskampf angekommen und stand vor dem Finale in Norderstedt gegen die Gastgeber mit dem Rücken zur Wand.



Wie in der Bundesliga: Das Finale der Regionalliga in Norderstedt.

„Beim letzten Wettkampf ist dann alles für uns gelaufen“, beurteilt Trainer Christian Pinno den Saisonabschluss und gibt offen zu, dass „da schon jede Menge Dusel“ dabei gewesen sei. Team Freiheit I musste im letzten Durchgang gegen die BSG Stadtwerke Norderstedt an den Start gehen, die für den Klassenerhalt unbedingt gewinnen mussten. Die Paarungen zuvor hatten den Harzern bereits in die Karten gespielt. Dadurch, dass Braunschweig gegen Steinkirchen verloren hatte und sich der Tabellenführer des SC Anschütz Lathen klar gegen Vorjahresmeister Bramgau durchsetzen konnte, war bereits vor Beginn der Partie klar, dass ein 3:2 für den Verbleib in der

Regionalliga reichen würde, eine knappe Niederlage hätte immerhin noch den Gang in die Relegation zur Folge gehabt.

Den Sportlern beider Vereine war die Nervosität von Beginn an anzumerken, lediglich die beiden topgesetzten Schützen, Maximilian Kief (Freiheit) und Stine Andersen (Norderstedt) sowie Frank Hagel an Position vier der Gastgeber schossen vom Start weg auf hohem Niveau. Gabi Zimmermann, Alina Hill und Nils Taeger begannen sichtlich unsicher und Laura Liebscher hatte Mühe, dem famos aufschießenden Hagel zu folgen. Zur Halbzeit lagen die Freiheiter mit 1:4 im Rückstand. Doch nach einigen Pausen und Gesprächen, in denen der Coach noch einmal zu beruhigen versuchte, wendete sich Schuss für Schuss das Blatt. Vor allem Zimmermann und Hill konnten mit jedem Treffer den Abstand verkürzen oder sogar in Führung gehen. Mit ihren Resultaten von jeweils 385 Ringen holten sie zwei Punkte, Kief (385) und Liebscher (382) mussten sich ihren Gegnern geschlagen geben. Die Entscheidung sollte also an Position fünf fallen.

Nils Taeger konnte die Chancen im Wettkampfverlauf nicht nutzen, die ihm sein Widersacher immer wieder ermöglicht hatte. Schoss Bernd Klepper eine Acht, konnte sich Taeger nicht entscheidend absetzen, durch eine Serie von Treffern in die Acht und in die Sieben lag er sogar

vor den letzten zehn Schüssen mit drei Zählern zurück. Als der Freiheiter seinen Wettkampf mit 370 Ringen beendet hatte, musste der Norderstedter noch sechs Schüsse abgeben und beim vorletzten sah es noch nach einem Sieg für die Norddeutschen aus. Doch dann traf auch Klepper für die Gastgeber nur in die Sieben und der 3:2-Endstand und der damit verbundene sichere Klassenerhalt für die SB Freiheit (Platz fünf) waren perfekt. Neuer Regionalligameister ist Lathen nach einer perfekten Saison mit 14:0 Punkten.

Natürlich war die Freude über das Erreichen des Saisonziels groß, dennoch mahnte Trainer Christian Pinno bei allen Glückwünschen für seine Sportler in Hinblick auf die kommende Saison zur Vorsicht: " Wenn wir im nächsten Jahr nicht mehr tun, dann wird es für uns ganz, ganz schwer, die Klasse zu halten".



Zahlreiche Freiheiter Fans waren mit nach Norderstedt gereist, um Team I zu unterstützen.

Die Ergebnisse, die Tabelle sowie weitere Informationen zum Verein finden Sie unter www.sbfreiheit.de, www.nssv.de oder www.schuetzenbund.de.

Ursula Pinno, Schriftführerin